



Masterlehrgang „MEDIATION & KONFLIKTREGELUNG“

Abschluss im November 2009

Mediation vor außerordentlicher Auflösung eines Lehrvertrages

Welche Auswirkungen zeigt der § 15 a Berufsausbildungsgesetz, im Gesetz als „Ausbildungsübertritt“ bezeichnet, im ersten Jahr nach seinem Inkrafttreten?

Andrea Mader

an.mader@tsn.at

Zusammenfassung:

Im Juni 2008 wurde eine neue Auflösungsmöglichkeit zur vorzeitigen Beendigung eines Lehrvertrages im Parlament verabschiedet. Genau vorgegebene Zeitpunkte und ein durchzuführendes Mediationsverfahren sollen Garantie dafür sein, dass es zu keinen willkürlichen Auflösungen kommt.

Neugier und persönliches/berufliches Interesse gaben den Anstoß, mich mit diesem Thema empirisch auseinanderzusetzen. In Form schriftlicher Befragung von Unternehmern und Lehrlingen durch standardisierte Fragebögen suchte ich Antworten nach Umsetzbarkeit der rechtlichen Bestimmung des § 15a BAG. Von Unternehmerseite her war eine grundsätzlich positive Einstellung feststellbar. Als Kritikpunkt wurde jedoch die Kompliziertheit im Verfahrensablauf angemerkt. An ein Mediationsverfahren wird hohe Erwartungshaltung geknüpft. Betreffend die Ausbildung der Mediatoren wird neben der gesetzlichen Ausbildung, Erfahrung mit Unternehmen und Lehrlingen und Kenntnisse im Lehrlings- und Arbeitsrecht gewünscht. Auf Seiten der Lehrlinge zeichnet sich eine Veränderung hinsichtlich der Arbeitsmoral in Richtung verbesserter Leistungsbereitschaft ab.

Tatsächlich fanden österreichweit im ersten Jahr 74 abgeschlossene Verfahren statt, wobei diese in fünfzehn Fällen zu einer außerordentlichen Auflösung führten.

Abstract:

In June 2008 Parliament passed a guideline which provided the option of a premature termination of an apprenticeship contract. However, fixed points of time agreed on beforehand and mediation processes to be conducted are meant to safeguard against any act of arbitrary termination.

Both curiosity and personal / job-related interest motivated me to deal with this subject matter empirically. Standardised questionnaires to be answered in writing by entrepreneurs and apprentices were aimed at evaluating the likely practicability of the legal regulation § 15a BAG. Entrepreneurs concerned are basically positive about the regulation apart from their criticism on the far too complicated procedure. They also pin high expectations on the mediation process itself. As far as the training of mediators is concerned, they request experience with both entrepreneurs and apprentices and knowledge of employment law in addition to compulsory professional training.

Among apprentices a change of work ethic towards a more solid performance and commitment is beginning to show.

In fact, in Austria 74 proceedings were carried out nationwide in the first year, of which in 15 cases a singular termination was achieved.